

ENERTRAG SERVICEBERICHT

AUSGABE 02/2018

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem neuen Servicebericht wollen wir schwerpunktmäßig auch über ältere Anlagentypen berichten. Konkret geht es vor allem um DeWind-Anlagen, für die ENERTRAG Service, gerade auch nach der Übernahme des vormaligen DeWind-Services im Jahr 2007, immer schon der größte Serviceanbieter in Deutschland war. Während wir für diese Anlagen einseitig „ganz normalen“ Service anbieten, steht bei älteren Maschinen jetzt oftmals eine neue Phase an. Hier beschäftigen wir uns derzeit intensiv damit, für unsere Kunden auch den Weiterbetrieb über das Ende der EEG-Vergütung hinaus zu organisieren. Dazu bauen wir unseren Bestand an Altteilen aus, um kostengünstige Alternativen anbieten zu können. Andererseits arbeiten wir hier an unserer technischen Kompetenz, in dem wir einen DeWind-Teststand aufbauen, der uns tiefere technische Analysen erlaubt. Damit wollen wir unsere Betreuung von DeWind-Anlagen im Sinne unserer Kunden weiter abrunden. Für DeWind-Anlagen sind wir Marktführer und von einem Marktführer erwarten unsere Kunden zurecht, dass er ihnen auch für diese neue noch anspruchsvollere Zeit ein gutes Angebot macht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfreulichen Frühling!

Ihr Veit-Gunnar Schüttrumpf

Teststand für Umrichter und Schaltschränke von DeWind D6 Windenergieanlagen

Insgesamt 250 DeWind D6 Anlagen wurden einstmals aufgestellt und für diese eigentlich überschaubare Zahl von Windenergieanlagen gibt es eine überraschend große Zahlenkombination von Leistungselektronik und Umrichtertypen (SEG, Weier).



Steuerschrank mit Leistungsschalter und Sicherungen

Zwar verfügt insbesondere ENERTRAG Service über einen großen Bestand von Dokumenten bezüglich der verwendeten Technik. Dennoch war es in den Anfangszeiten der Windenergie durchaus üblich, auch während der Serie neue Komponenten zu integrieren oder ganz neue Konfigurationen zu verwenden, die dann oftmals kaum dokumentiert wurden. Aus diesem Grund ist die Fehlersuche für die Monteure im Feld oftmals besonders schwierig. Gleichzeitig fehlte es bisher oftmals an Möglichkeiten, einzelne vermeintlich defekte Komponenten genauer zu prüfen. Diesen Problemen begegnet ENERTRAG nun mit dem Plan, unter Nutzung von Umrichtern und Schaltschränken aus abgebauten DeWind D6 Anlagen einen Teststand für diesen Anlagentyp zu errichten. Damit sollen einzelne Komponenten auf Ihre Funktionsfähigkeit untersucht werden können, zum Anderen erhält der Second Level die Gelegenheit

eine Fehlersuche durch parallele Inaugenscheinahme oder gezielte Tests zu unterstützen.

Last but not least können die Umrichter und Schaltschränke auch für Schulungszwecke und damit zugleich zur Qualitätssicherung verwendet werden.



Steuerschrank mit HU-Steuerrack und SU-Steuerrack

Neues Hauptschalter-Konzept „ENERTRAG Secura Switch“ bietet kostengünstige

Alternative für Retrofit-Leistungsschalter Masterpact „NW“ für DeWind D6 und GE 1,5 Windenergieanlagen

Ein neues Hauptschalterkonzept für Umrichter von DeWind D6 und GE 1,5 Windenergieanlagen hat ENERTRAG Service entwickelt. Bei einem seinerzeit vom Hersteller vorgenommenen Update wurde aus der seinerzeitigen Schalterbaureihe „M“ die Baureihe „NW“. Dieses Update bedingte allerdings wiederum ein Retrofit, um mit neuen Hauptanschlüssen

einen Einbau des Schalters zu ermöglichen. Allerdings wurde in der Folge bei jedem weiteren notwendigen Hauptschalterwechsel wieder der deutlich teurere Retrofit-Schalter eingebaut. Mit dem neuen ENERTRAG Secura Switch ist es hingegen nunmehr möglich, deutlich preisgünstigere Schalter zu verbauen, da nicht mehr bei jedem

Wechsel das teure Retrofit erforderlich ist. Die Einsparungen für den Kunden liegen bei namhaften dreistelligen Euro-Beträgen, und dies bei identischer technischer Performance.

Im Gespräch: Sven Wiesener, Second Level Support

Du bist bei ENERTRAG Service insbesondere auch Spezialist für die heutzutage als schwierig geltenden Umrichter von DeWind Windenergieanlagen. Was ist so besonders an diesen Umrichtern?

Sven Wiesener: Zum Einen sind die Anlagen in die Jahre gekommen, so dass technisch wie auch ersatzteilmäßig die Unterstützung durch den Hersteller nicht mehr gegeben ist. Teilweise existieren Hersteller nicht mehr, diverse Ersatzteile sind nicht mehr in der Produktionskette. Außerdem können sich durch das Alter neue Fehlerbilder ergeben. So kommt es eben oft auf die Erfahrung, Ausbildung und Kreativität der Teams vor Ort an. Besonders ist bei den Umrichtern in den Dewind WEA zudem, dass hier Teile verschiedenster Hersteller verbaut wurden. Das geht bei den kleinen Anlagen mit Umrichtern von Weier und Woodward los und endet bei den D8 Anlagen mit den GE-Umrichtern der Typen MD 2000 und Prowind. In den Dewind Anlagen ist zudem ein doppeltgespeister Asynchron-generator verbaut. Das heißt, die Anlage kann drehzahlvariabel im untersynchronen wie auch übersynchronen Betrieb in das Netz einspeisen. Damit dies problemlos funktioniert, muss der Umrichter permanent die elektrische Energie, die ins Netz eingespeist werden soll, an die vorhandene Netzfrequenz, Spannung und Phasenlage anpassen. In diesem Mess-, Regel- und Arbeitskreis können sich natürlich verschiedenste elektrische Fehlverhalten einschleichen, was in den seltensten Fällen mit bloßem Auge ersichtlich ist, was dann unter Umständen in eine zeitaufwendige Fehlersuche

mündet. Die größte Hürde ist es dabei, sich auf die entsprechenden Anlagen- und Umrichtertypen und ihre jeweiligen Eigenheiten einzustellen.

Was erhoffst Du Dir von den geplanten Testständen?

Sven Wiesener: Wir werden uns in Kürze Umrichterschranke der Typen Weier und Woodward in Form von Testständen in unserem zentralen Standort Lübeck installieren. Dies ergibt natürlich die Möglichkeit, interne Schulungen speziell am Weierumrichter direkt „am Objekt“ durchzuführen. Ich erhoffe mir durch den damit verbundenen Erfahrungsaustausch aus Theorie und Praxis ein größeres Know-how an der Anlage. Außerdem werden wir an diesen Testständen Gelegenheit haben, bestimmte Betriebszustände zu simulieren, so dass wir Fehlerbilder ggf. reproduzieren können, was dann wieder die Entstörung erleichtert. Nicht zuletzt können wir außerdem überholte Teile testen, bevor wir Sie in den Einsatz bringen. Damit erhalten wir zusätzliche Optionen und können den Kunden damit auch zuverlässige generalüberholte Teile anbieten.

Hilft das auch dem Betreiber vom Altanlagen, der Kostendruck hat?

Sven Wiesener: Auf jeden Fall unterstützt schon ein größeres Anlagen- und auch Umrichterwissen eine schnelle Fehlersuche, was natürlich zu direkten Kosteneinsparungen für die Betreiber führt. Außerdem sind generalüberholte oder vielleicht sogar gebrauchte und nur getestete Teile eine kostengünstige Alter-

native, die vielleicht gerade in den Zeiten nach dem EEG die Ersparnis bringt, die den Weiterbetrieb dann ermöglicht!

Bleibt es dabei oder plant Ihr ähnliches auch für andere Anlagentypen?

Sven Wiesener: Ich kann noch nicht alles verraten, aber so viel kann ich sagen: Die Geschäftsleitung arbeitet an Servicekonzepten für sehr moderne Anlagen und da soll es von Anfang an auch große technische Kompetenz geben. Dazu wird es dann sicher auch vergleichbare Installationen für neueste Anlagentechnik geben. Aber, das ist auch klar: Auch für die älteren Anlagen werden wir weiterhin Vollgas geben.



Sven Wiesener
Second Level Support

Wir sind gespannt! Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

ENERTRAG Service ist ab sofort SCC zertifiziert

Die ENERTRAG Service GmbH (ES) hat die im Rahmen ihres Qualitätsprogrammes angestrebte Zertifizierung ihres Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach SCC**, Version 2011, erfolgreich absolviert. Aufgrund des bereits zuvor vorhandenen Sicherheitsstandards wurde die Zertifizierung in kürzester Zeit absolviert. ES geht davon aus, die ebenfalls angestrebten Zertifizierungen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2015 und des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 ebenfalls noch im Jahr 2018 absolvieren zu können. „Qualität und Sicherheit und die

zugrundeliegenden Managementsysteme standen in den letzten Jahren ohnehin stark im Fokus des Unternehmens. Durch die erfolgreiche Zertifizierung des Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach SCC Regelwerk wurde diese Ausrichtung auch durch externe Prüfer bescheinigt“, so Veit-Gunnar Schüttrumpf, Geschäftsführer der ENERTRAG Service GmbH. „Für uns ist es eine schöne Bestätigung, dass unsere seit langem auf Sicherheit ausgerichteten Prozesse auch von dritter Seite als den anerkannten Standards entsprechend angesehen wurden“, freut sich Cornell Hanisch, Leiter des HSE-Bereiches.



ENERTRAG Service übernimmt alle ausgelernten Azubis



v.l.n.r. Robert Hankel, Veit-Gunnar Schüttrumpf, Ulli Hartig
nicht auf dem Bild: Maximilian Hfalek

Während allerorts über den Fachkräftemangel geklagt wird, bildet ENERTRAG Service selbst Fachkräfte aus und sorgt damit für kompetenten Nachwuchs. Auch in diesem Jahr haben die drei Azubis Ihre Prüfungen bestanden und wurden wie in den Vorjahren umgehend als Servicetechniker übernommen.

Anlässlich der bestandenen Prüfung und der Übernahme überbrachte Geschäfts-

führer Veit-Gunnar Schüttrumpf den neuen Servicetechnikern Robert Hankel, Ulli Hartig und Maximilian Hfalek die Glückwünsche des gesamten ENERTRAG Service-Teams und ein kleines Geschenk. „Wir freuen uns, dass wir damit drei neue kompetente Kollegen im Team haben. Dass zwei von Ihnen sogar an neue Standorte umziehen, zeigt ihre Einsatzbereitschaft“, freute sich Schüttrumpf.

Rückblick: Das erste ENERTRAG Service Treffen am Hauptstandort Lübeck

Vom 7.-8.02.2018 hat das erste ENERTRAG Service Treffen am Hauptstandort in Lübeck mit der kompletten Belegschaft stattgefunden. Die beiden Tage waren mit vielen interessanten Vorträgen der verschiedenen Fachbereiche gespickt und oftmals Ausgangspunkt

spannender Diskussionsrunden. Für viele Servicetechniker aus ganz Deutschland war es tatsächlich auch die erste Reise

zum Hauptquartier im hohen Norden. Nach der Veranstaltung gingen viele positive Resonanzen ein. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist daher fest eingeplant.



NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Seit dem 1.02.2018 unterstützt Christian Sell in der Datenfenüberwachung. Der ausgebildete Servicetechniker für Windenergieanlagen bringt aus dem Aufbau und Service im On- und Offshore Bereich einen großen Erfahrungsschatz aus vielen Jahren Windbranche mit ein. Herzlich Willkommen bei der Enertrag Service GmbH und viel Erfolg!



NEU BEI ENERTRAG SERVICE

Philipp Weidermann ist ein weiterer neue Kollege der seit dem 1.02.2018 in der Datenfernüberwachung tätig ist. Philipp ist staatlich geprüfter Mechatroniker und hat bereits einschlägige Erfahrungen im Bereich Monitoring gesammelt. In der Firma Bachmann Monitoring war er zuvor für die CMS Steuerung zuständig und hat Schwingungsdiagnosen und Endoskopien ausgewertet. Herzlich Willkommen und viel Erfolg!



IMPRESSUM:

ENERTRAG Service GmbH
Gut Dauerthal
17291 Dauerthal

Büroadresse:
ENERTRAG Service GmbH
Roggenhorster Str. 35
23556 Lübeck
Tel. +49 39854 6459-0
service@enertrag.com